

Hochschulen bleiben bei Fernunterricht

Zwar könnten Hochschulen seit gestern Montag unter gewissen Auflagen zum Präsenzunterricht zurückkehren.

In der Zentralschweiz aber bleibt die Mehrheit der Hochschulen vorläufig beim Fernunterricht. Bei der Hochschule Luzern (Fachhochschule Zentralschweiz) liessen die Kapazitätsbeschränkungen es nicht zu, im grossen Stil auf Präsenzformate umzustellen, teilte die Schule auf der Website mit. Zudem seien viele Module in diesem Semester explizit für eine Online-Durchführung konzipiert worden. Neu sei aber eine gewisse Flexibilität in praktischen Ausbildungssequenzen (Werkstätten, Labors) möglich.

Auch an der Pädagogischen Hochschule Zug werde die Mehrheit des Unterrichts weiterhin und sicher bis Semesterende digital durchgeführt, wie Sprecher Luc Ulmer auf Anfrage von Keystone-SDA sagte. Einige Fächer wie Musik oder Sport hätten bereits zuvor unter Einhaltung der geforderten Schutzkonzepte im Präsenzunterricht stattgefunden.

Die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) könnte mit der Auflage des Bundes, dass maximal ein Drittel der jeweiligen Raumkapazität ausgelastet werden dürfe, lediglich in zwei Räumlichkeiten Veranstaltun-

gen in Seminargrösse durchführen, heisst es auf der Website. Die Wiederaufnahme des Präsenzunterrichts sei unter diesen Umständen nicht möglich. Eine Ausnahme gelte neu für obligatorische Weiterbildungskurse, die nicht in Fernlehre durchgeführt werden können und deren Verschiebung aufgrund ihrer unmittelbaren Relevanz für den Schulalltag nicht möglich sei, teilte die Regierung mit. Solche Kurse können neu wieder vor Ort durchgeführt werden. [sda]